

HÜSKENS: NOVEMBER-STEUERSCHÄTZUNG STELLT LANDTAG VOR ZUSÄTZLICHE AUFGABE

erschienen am 25. Oktober 2018

[Dr. Lydia Hüskens](#), [FDP](#), [FDP](#)
[Sachsen-Anhalt](#), [Finanzen](#), [Freie](#)
[Demokraten](#) [Haushalt](#), [Hüskens](#),
[Landesrechnungshof](#),
[Landesregierung](#) [Landtag](#), [LSA](#), [Lydia](#)
[Hüskens](#) [Sachsen-Anhalt](#)

„Da die Novembersteuerschätzung der Bundesregierung zwar nochmals bessere Steuereinnahmen vorhersagt, aber nicht in solchem Umfang wie von der Landesregierung bei ihrer eigenen Schätzung erwartet, wird der Landtag in den kommenden Wochen noch um 100 Millionen Euro im Haushalt einsparen müssen“, so Dr. Lydia Hüskens, stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt.

„Schon Ende September hat der Landesrechnungshof moniert, dass die Landesregierung mit dem aktuellen Haushaltsentwurf die Maischätzung nochmals um 115 Millionen unterschätzt hat. Um den Haushalt auszugleichen, ohne im kommenden Jahr mit Sparmaßnahmen zu riskieren, muss nun der Landtag den Haushaltsplan in Einklang mit den Einnahmen und Ausgaben in Ausgleich zu bringen.“